

Europacup-Rennen Schwarzwald-Pokal "Rothaus-Cup"

um 9.30 Uhr ERÖFFNUNG
WM Fanfare

ab 10 Uhr START
Mitteldistanzrennen über 45 km
Großgespanne mit 6 und mehr Hunden

ab 10.30 Uhr bis ca. 15 Uhr STARTS
Sprintrennen: Skijöring, Pulka und
Gespannklassen

um 12 Uhr VORSTELLUNG
aller teilnehmenden Hunderassen
Siberian Husky, Alaskan Husky, Samoyede,
Grönlandhund, Alaskan Malamute, German
Trail Hound, Norwegian Hound, Vorsteher.

Weitere Angebote:

- Rundfahrten mit Schlittenhundegespann für Kinder
- Snowtubing und Rodeln
- Bernauer Winterwaldwoche

SCHLITTENHUNDERENNEN

Eintritt inkl. Buspendel:



Tageskarte 6,- Euro
Dauerkarte 10,- Euro
Kinder bis 16 Jahre frei!

Tourist Info
Bernau im Schwarzwald
Tel. 07675/160030,
Sneetel. 07675/160032
www.bernau-schwarzwald.de

Mit freundlicher Unterstützung von:





Jubiläumsprogramm

2. - 5. Februar 2006
in Bernau im Schwarzwald

Montag, 30. Januar – Sonntag 05. Februar 2006

Winterwaldwoche

Mittwoch, 01. Februar 2006

Schnapsbrennen und Brotbacken im Resenhof

Donnerstag, 02. Februar 2006

09.00 Uhr Kreisjugendskitag alpin

12.00 - 17.00 Uhr Eröffnung der Ausstellungen im Kurhaus in Bernau i. Schw.



- frühe Skiherstellung
Leihgabe des Deutschen Skimuseums, Planegg
- Schwarzwälder Skigeschichte –
Schwarzwälder Skimuseum Hinterzarten
- Der „Ski-Köpfer“ und seine Skier „Marke Feldberg“
- Schneesport an Schulen –
Landesinstitut für Schulsport, BW
- Dokumentation von Sportgeschichte –
Institut für Sportgeschichte BW
- Die Anfänge vom Wintertourismus –
Schwarzwald-Tourismus GmbH
- Verträglichkeit Natur – Sport – Tourismus –
Naturpark Südschwarzwald e.V.
- Skihistorienprojekte
Kindergarten und Grundschule Bernau

Wissenschaftliche Begleitung:
Herr Dr. Gerd Falkner, DSV, München.

Freitag, 03. Februar 2006

Ausstellungen im Kurhaus

- 09.00 - 12.00 Uhr **Ausstellungsbesichtigung** für Kindergarten und Grundschule Bernau
- 12.00 - 16.30 Uhr **Ausstellungsbesichtigung** für alle Besucher
- 18.30 Uhr **Empfang der Gäste zur Podiumsdiskussion** im Kurhaus,
- 19.00 Uhr **Musikalischer Gruß** Musikverein Bernau - Begrüßung **Ansprache des Schirmherrn**
Herr Ernst Pfister, MdL, Wirtschaftsminister und stellv. Ministerpräsident von Baden-Württemberg
- 19.30 Uhr **Aktuelle Bewertung**
Ausblicke auf den Wintertourismus im Schwarzwald, Herr Prof. Dr. Ralf Roth Sporthochschule, Köln

INFO: www.ski-koepfer.de

19.50 Uhr

Podiumsdiskussion über die Zukunft des Wintersports im Schwarzwald

- Breitenport: Stefan Wirbser, SVS-Präsident
Bürgermeister Gemeinde Feldberg
- Leistungssport:
Egon Hirt, WM-Teilnehmer, 4. Rang, Titisee-Neustadt
- Georg Zipfel, ehemaliger Bundestrainer Langlauf,
technischer Leiter Langlauf DSV
- Pistenpräparation: Harald Häge,
Kässbohrer Pistenbully, Laupheim
- Beschneigung: Eberhard Gall, TechnoAlpin, Pasenbach
- Wirtschaftsfaktor Sport: Frank Fleischmann MR
Wirtschaftsministerium BW
- Künftige Szenarien im Skisport:
Dr. Gerd Falkner, DSV, München
- Skisportentwicklung: Tobias Luthe M.A., DSV, München
- Skiproduktion: Udo Stenzel, Völkl-Ski, Straubing
- Wintersporttourismus: Rolf Schmidt,
Bürgermeister Gemeinde Bernau im Schwarzwald,
Perspektiven für das Schwarzwaldhochtal Bernau
- Moderation: Uli Homann,
Leitung Redaktion Aktuelles und Sport, SWR Freiburg

21.00 Uhr

Diskussion mit dem Wirtschaftsminister Ernst Pfister, Prof. Dr. Ralf Roth, den Podiumsdiskussionsteilnehmern und den Zuschauern, ca. 1/2 Std.

Ausstellungsbesichtigung
Imbiss, musikalische Umrahmung/MV Bernau.



Samstag, 04. Februar 2006

9.30 - 15 Uhr **Internationale Schlittenhunderennen**

9.30 - 17 Uhr **Ausstellungen im Kurhaus**

13 - 14 Uhr **Demonstrationen im Skistadion Köpfle/Spitzenberg**
Skillauf einst und heute im Skistadion

Demonstration mit dem Zentralen DSV-Lehrteam Telemark SVS, der Historischen-Skiläufergruppe Bernau, Skischule Bernau, die Telewälder, New's mit der SZ Bernau

14.30 - 15.15 Uhr **Holzskiherstellung (Information)**

mit Dr. Falkner, Kurhaus

16.00 - 16.45 Uhr **Vortrag: Skisport aus der Sicht des Sportarztes**, Kurhaus
Referent: Dr. Heinz Birnesser, Universität Freiburg

Sonntag, 05. Februar 2006

Int. Schlittenhunderennen siehe Programm am Samstag

10 - 17 Uhr **Ausstellungen im Kurhaus**

10.00 Uhr **Gedenkgottesdienst** – katholische Kirche Bernau

13.00 - 14.30 Uhr **Demonstrationen im Skistadion Köpfle/Spitzenberg**
Skillauf einst und heute, festlicher Einzug der Skiläufer zum Skigelände mit dem MV Bernau-Außertal.

Demonstration mit dem Zentralen DSV-Lehrteam Telemark SVS, der Historischen-Skiläufergruppe Bernau, Skischule Bernau, die Telewälder, New's mit der SZ Bernau

15 - 15.45 Uhr **Skiimpressionen** Kurhaus

16.00 Uhr **Finale** mit dem MV B-Außertal, Überraschungen Kurhaus

Die Veranstaltungen im Kurhaus/Skistadion sind öffentlich und kostenfrei

Skillauf seit 1890 Der „Ski-Köpfer“ aus Bernau im Schwarzwald



2. - 5.
Februar 2006
in Bernau i. Schw.



Karl Köpfer Söhne / Bernau BADISCHER SCHWARZWALD

ERSTE UND ÄLTESTE SCHWARZWÄLDER HOLZWAREN-FABRIKATION

ABT. A: HOLZWAREN-FABRIKATION
Spezialität: Besalge von einlecher bis leinsten-
Ausführung, Gemüser, Quikan- u. Kruthobel etc.

ABT. B: FABRIKATION KOMPLETTER SKIER
Ges. gechl. Weranzzeichen „MARKE FELDBERG“
Eingeführt 1892 während der Saison

Ernst Köpfer / Ski-Köpfer

1878 Ernst Köpfer, einer der ersten „Schwarzwälder Skipioniere“ wird in Bernau am 23.02.1878 geboren.

1890 Norweger zeigen ihre Skifertigkeiten. Ernst Köpfer sieht hier erstmals Skier und wird angeregt es selbst zu probieren.

1891/92 Der Ski-Köpfer ist tatkräftiger Fürsprecher der Gründung des Ski-Clubs Todtnau.

1892 Die Firma Karl Köpfer Söhne, [Erste und Älteste Schwarzwälder Holzwaren-Fabrikation ..., Abt. B: Fabrikation kompletter Skier seit 1892 während der Saison], Skifabrik in Bernau, entwickelt und fertigt als eine der ersten in Mitteleuropa Skier in Serienproduktion. In ca. 60 Jahren entstehen ca. 10.000 Paar Ski, ab 1906 unter dem geschützten Namen „**Marke Feldberg**“.

1900 Ernst Köpfer ist nicht nur Skifabrikant, sondern selbst aktiver Skiläufer und ein in vielen Schwarzwaldorten sehr gefragter Skikursleiter.

Um 1900 Nach Berichten der Tochter Anna steht Ernst Köpfer mit vielen Skipionieren in Kontakt, Briefwechsel auch mit dem berühmten norwegischen Skipionier Fridjof Nansen („Auf Schneeschuhen durch Grönland“). Köpfer selbst verweist zudem 1953 in einem selbstverfassten handschriftlichen Gesprächsprotokoll auf seine persönliche Bekanntschaft mit Kohlhepp, Paulcke und Offermann.

1906 Ernst Köpfer beantragt am 05.02.1906 beim Kaiserlichen Patentamt des Deutschen Reiches in Berlin Patentschutz für seine Skier der „Marke Feldberg“. Am 20.03.1906 wird für die Firma Karl Köpfer Söhne der Eintrag unter der Nr. 86119 in die Zeichenrolle vollzogen.

1908 Am 20.02.1908 folgt unter der Nr. 331042/77b ein weiterer Eintrag beim Patentamt in Berlin. „Ski mit Köpfer's lenkbarer Achsbindung“

1909 Unter dem Protektorat des Prinzen Max von Baden findet im Winter 1909/10 in Triberg die internationale Wintersportausstellung statt, an der der Skifabrikant Ernst Köpfer mit seinen patentierten Ski-Produkten beteiligt ist, was ihm höchste Anerkennung und ein Ehren-diplom des Prinzen einträgt.

1913 Die „Steinekrätz-Schutzhütte“ auf dem Kaiserberg in Bernau, von Ernst Köpfer erbaut, wird der Öffentlichkeit übergeben.

1924 Ernst Köpfer ist Ideengeber und Initiator der Gründung der Ski-Zunft Bernau.

1940 Im Alter von 62 Jahren legt Ernst Köpfer mit Erfolg die Prüfung zum Staatlichen Skisportwart ab.

1952 Ernst Köpfer wird mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Skiverbandes geehrt.

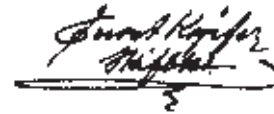
1953 In einem Interview bestätigt Köpfer seine frühe Bekanntschaft mit führenden Vertretern der deutschen und mitteleuropäischen Skigilde. Zu

seinem Bekanntenkreis zählten Rosa Bauer vom „Feldberger Hof“, eine der ersten deutschen Skiläuferinnen, der Vater des Schwarzwälder Skilaufs, Prof. Fritz Kohlhepp, der 1. Vorsitzende des Deutschen Skiverbandes, Dr. Wilhelm Offermann, und der Initiator der Gründung des DSV, Prof. Wilhelm Paulcke.

1953 Anlässlich seines 75. Geburtstages übernimmt Ernst Köpfer privat die gesamten Kosten für den Druck eines „Ski- und Volksliederbuches“. Das Büchlein enthält Liedgut aus seiner Feder, aber auch Melodien und Liedtexte der bekannten Skifunktionäre Dr. Ernst Baader, u.a. deutscher Vertreter in der Führung des Mitteleuropäischen Skiverbandes bis 1913, und Paul Dinkelacker, der Präsident des DSV von 1922 - 1926 und 1930 - 1933. Beide zählten ebenfalls zum Bekanntenkreis von Ernst Köpfer. Der Verkaufserlös sollte dem Bau eines neuen Skidomizils am Kaiserberg in Bernau zugute kommen.

1954 Als Sechundsiebzjähriger nimmt er noch an einem Skilanglaufwettkampf über 8km teil und absolviert die Strecke in 57 Minuten. Insgesamt 40 Siege errang der Ski-Köpfer Zeit seines Lebens.

Mai 1954 verstirbt Ernst Köpfer. Wenige Tage vor seinem Todestag am 01.05.54 hinterließ er als Vermächtnis den Wunsch, dass der Skilauf im Schwarzwald immer eine Heimat haben und Deutschland eine führende Skination in Europa werden möge.




Der Ski-Köpfer auf dem Herzogenhorn/1953 (Blick auf den Feldberg)

2004 Das Firmenarchiv Köpfer wird an das Bernauer Gemeindearchiv übergeben und zuvor einer wissenschaftlichen Erschließung zugeführt. Die Expertise ergibt, dass insbesondere die fast lückenlos erhaltene Geschäftskorrespondenz ab 1876 von außerordentlicher Bedeutung ist.

Die aufgeführten Angaben wurden nach Prüfung der Originalquellen auf Echtheit und Authentizität in fach- und wissenschaftlicher Zusammenarbeit vom Institut für Sportgeschichte BW, vom Skiverband Schwarzwald und vom Deutschen Skiverband schriftlich bestätigt.



Besondere Anlässe

- 07/87 Skier aus der Herstellung der Firma „Karl Köpfer Söhne“ (1892) werden dem Museum St. Blasien übergeben.
- 07/98 Wiedereröffnung des „Ski-Köpfer Weges“ und der „Ski-Köpfer Ruhe“ am Kaiserberg in Bernau.
- 07/99 Vereinsjubiläum der Ski-Zunft Bernau (75 Jahre)
1. Ski-Köpfer-Ausstellung im Kurhaus Bernau.
- 09/99 Einweihung des Ski-Köpfer-Gedenksteins an der „Steinekrätz-Schutzhütte“ am Kaiserberg in Bernau.
- 02/00 Ausstellung: „100 Jahre Skilauf“ in der Spk. Hochrhein.
- 05/01 Die Geschichte der Skiherstellung, Berlin, mit Skisprung-Weltmeister Alexander Herr.
- 11/01 Eröffnung des ersten FIS Weltcup Skispringens in Titisee.
- 12/01 Die Geschichte des legendären „Ski-Köpfer“ wird der Welpresse in Zürich vorgestellt.
- 01/02 CMT Stuttgart mit Boxweltmeisterin Regina Halmich.
- 09/02 50 Jahre Sportgeschichte in Baden-Württemberg mit Dr. Thomas Bach, IOC, Dr. Annette Schavan, MdB und den Olympiasiegern Anja Fichtel und Georg Thoma.
- 12/02 Dauerausstellung über den „Ski-Köpfer“ im Haus der Geschichte in Stuttgart.
- 05/03 Ausstellung im UNESCO-Weltkulturerbe Maulbronn.
- 10/03 Delegationseinladung der SAJ-Japan/Tokyo.
- 04/04 Ausstellung im Sportmuseum Schweiz, 100 Jahre Swiss-Ski in Olten und Basel.
- 10/05 100 Jahre DSV, München, Internationale Skihistoriographie und deutscher Skilauf.



Ski Köpfer Ausstellung/Teilsansicht Nov. 2001

Skier „Marke Feldberg“ (gefehl. gefäkt.)

montiert mit „Köpfers lenkbarer Achsbindung“
 „Köpfers „Gulifeldtbindung“ „Neus“

empfehlen sich auch bewährten Modellen aus der Ebenholz, speziell an:
Kinder, Damen und Herrenski. Komplet mit und ohne Bindung.

Karl Köpfer Söhne
 Medaillente Skier- und Gebrauchsartikel
Bernau i. badischen Schwarzwald.

INFO: **Walter Strohmeier**

Kaiserhaus, Kaiserhausstr. 27, 79872 Bernau im Schwarzwald

Tel. (Büro): 0 76 75/1600-25 · Fax (Büro): 0 76 75/1600-99
 Tel. (Privat): 0 76 75/10 88 · Mobil: 0 175/53 94 554
 e-mail: info@ski-koepfer.de · Internet: www.ski-koepfer.de



Mit dem Bundesaußenminister a.D. J. Fischer traf ich bei meiner Berlinausstellung im Mai 2001 zusammen



Präsentationsausstellung in Japan (Tokio, Nagai, Yamagata) im Oktober 2003



Landesgartenschau Sept. 2002 mit Dr. Thomas Bach, IOC und Dr. Annette Schavan, MdB



Mit Günter Jauch auf der Hochfirst-Sprungszance in Titisee-Neustadt im Nov. 2001



100 Jahre DSV, Walter Strohmeier, Vortrag bei der Internationalen Skihistoriographie, München 2005



Waldshut Februar 2000 mit Gerhard Meier-Röhn, SWR und Georg Thoma, Olympiasieger



CMT Stuttgart im Januar 2005 mit Markus Brock SWR, Minister Ernst Pfister, Walter Strohmeier und Showmaster Max Schauzer



Sven Hannawald, W. Strohmeier FIS Weltcup Titisee-Neustadt, November 2001



Alfons Hörmann, Präsident DSV, Walter Strohmeier, Dr. Gerd Falkner, DSV München, Oktober 2005



Ministerpräsident a.D. E. Teufel und W. Strohmeier im Haus der Geschichte in Stuttgart, Dezember 2002

Internationale SCHLITTENHUNDERENNEN

Bërnau
IM SCHWARZWALD
Hochtal 900 bis 1415 m



4. + 5. Februar 2006

**Hochburg des Europäischen
Schlittenhundesports
Seit mehr als 30 Jahren Austragungsort
dieser beliebten Sportart
4 x EM, 1 x WM**

**Starts ab 9.30 - 15 Uhr
100 Gespanne & 750 Schlittenhunde**